

491668-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen – Tief-, Leitungsbau und Bereitschaftsdienst im Jahresvertrag 2026

OJ S 142/2025 28/07/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Heidelberg GmbH

E-Mail: andreas.gutmacher@swhd.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Tief-, Leitungsbau und Bereitschaftsdienst im Jahresvertrag 2026

Beschreibung: Jahresvertrag Tief- und Leitungsbau einschließlich Bereitschaftsdienst für die Gewerke Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme ab März 2026

Kennung des Verfahrens: d4cc6842-0f52-4ed9-bcfa-c9987c374458

Interne Kennung: 2025-07-01/008

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45231300 Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen, 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz, 45232000 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für Rohrleitungen und Kabelnetze

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Versorgungsgebiet der Stadtwerke Heidelberg

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YRLYT0GK8DVB Hinweis: Der Auftrag wird als Rahmenvereinbarung gemäß § 19 SektVO und in Anlehnung an § 4a EU VOB /A vergeben. Der AG wird, eine hinreichende Anzahl geeigneter Angebote vorausgesetzt, die Rahmenvereinbarung mit mehreren Unternehmen abschließen. Auf der Rahmenvereinbarung beruhende Einzelaufträge werden gemäß den Bedingungen der Rahmenvereinbarung ohne erneutes Vergabeverfahren vergeben. Aus der Rahmenvereinbarung ergeben sich daher alle Bedingungen, für die Erbringung der Bauleistungen sowie die objektiven Bedingungen für die

Auswahl der Unternehmen, die sie als Partei der Rahmenvereinbarung ausführen werden (siehe Seite D 1 Punkt 4.1). Objektive Bedingungen für die Auswahl der Unternehmen: Auf der Rahmenvereinbarung beruhende Einzelaufträge werden ohne erneutes Vergabeverfahren an die Unternehmen erteilt, die Partei der Rahmenvereinbarung sind. Für jeden Einzelauftrag wird ein Einzelauftrags-LV erstellt, in dem die zu erbringenden Leistungen beschrieben werden. Die Preise der jeweiligen Positionen werden dem Leistungsverzeichnis der Rahmenvereinbarung entnommen. Besteht die Rahmenvereinbarung mit mehreren Unternehmen, erfolgt die Preisbildung für jedes der Unternehmen anhand der mit diesem vereinbarten Rahmenvertragspreise separat. Der Einzelauftrag wird an denjenigen Rahmenvertragspartner vergeben, dessen Einzelvertrags-LV den günstigsten Gesamtpreis ausweist. Die Rahmenvertragspartner sind grundsätzlich verpflichtet, den so erteilten Einzelauftrag zu den Konditionen der Rahmenvereinbarung innerhalb der im Einzelauftrags-LV genannten Fristen auszuführen. Sofern das betroffene Unternehmen nach Erhalt des Einzelauftrags jedoch unverzüglich nachweist, dass es aufgrund der aktuellen Kapazitäten zur fristgerechten Ausführung des Einzelauftrags nicht in der Lage ist und auch eine einvernehmliche Anpassung der Fristen durch entsprechende Vereinbarung nicht möglich ist, erteilt die SWH-N den Auftrag an den Rahmenvertragspartner mit dem für den Einzelauftrag zweitgünstigsten Gesamtpreis u. s. w. Eine Besonderheit gilt für die Beauftragung der Leistung "Rufbereitschaft". Aufgrund der besonderen Anforderungen ist es hier das Ziel, Einzelaufträge wochenweise zu erteilen und zwischen den an der Rahmenvereinbarung beteiligten Unternehmen abzuwechseln. Das voraussichtliche Auftragsvolumen lässt sich daher mittels Division der in Wochen berechneten Rahmenvertragslaufzeit durch die Anzahl der beteiligten Unternehmen ermitteln. Zur Festlegung der zu übernehmenden Wochen wird sich die SWH-N nach Erteilung der Zuschläge auf die Rahmenvereinbarung zunächst mit dem Unternehmen in Verbindung setzen, dessen Angebot in Bezug auf die Rufbereitschaft das wirtschaftlichste ist. Die nach entsprechender Festlegung noch vakanten Wochen werden dementsprechend zunächst mit dem hinsichtlich der Konditionen für die Rufbereitschaft zweitplatzierten Unternehmen festgelegt und anschließend mit dem oder den nächstplatzierten Beteiligten. Dabei sind die Auftragnehmer im Sinne eines Mindestleistungsumfangs verpflichtet, die sich nach der oben beschriebenen Ermittlungsmethode pro beteiligtem Unternehmen ergebende Wochenanzahl zu übernehmen. Hingegen besteht auch für diese Leistung kein Anspruch auf ein Mindestauftragsvolumen, sodass beispielsweise dem Beteiligten mit dem wirtschaftlichsten Angebot für die Rufbereitschaft auch eine über dem Mindestleistungsumfang liegende Wochenzahl beauftragt werden kann, verbunden mit einer entsprechenden Reduzierung bei den anderen Beteiligten.

Frist für die Einreichung von Aufklärungsfragen im Teilnahmewettbewerb: 15.08.2025 Schritt 1 des Verfahrens: Der Teilhmantrag ist anhand der in dieser Bekanntmachung enthaltenen Informationen und Vorgaben zu erstellen und als Upload auf der E-Vergabe-Plattform einzureichen. Eine Kostenerstattung oder Entschädigungsleistung für die Teilnahme an dem Verfahren wird nicht gewährt. Anhand der vorgenannten Unterlagen werden die eingereichten Antworten geprüft und ausgewertet. Teilhmanträge mit unvollständigen oder fehlenden Angaben und Nachweisen können vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Der Bewerber ist für den Nachweis seiner Eignung und die Vollständigkeit seiner Angaben allein verantwortlich. Schritt 2 des Verfahrens: Erfolgreiche Bewerber erhalten die Aufforderung zur Erarbeitung der Angebote. Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tarifreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landstariftreue und Mindestlohngesetz - LTMG) in der aktuellen Fassung Anwendung findet. Die sich daraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Vorgaben des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns(Mindestlohngesetz -

MiLoG) des Bundes ab dem 1.1.2015 in der aktuellen Fassung zu beachten sind. Die Verhandlungsgespräche sind auf einzelne kaufmännische und technische Aspekte beschränkt. Der Auftraggeber behält sich vor die Rahmenvereinbarung mit mehreren Unternehmen abzuschließen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Tief-, Leitungsbau und Bereitschaftsdienst im Jahresvertrag 2026

Beschreibung: Leistungen im Tief- und Leitungsbau einschließlich Bereitschaftsdienst für die Gewerke Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme.

Interne Kennung: 2025-07-01/008

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen, 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen, 45231300 Bauarbeiten für Wasser- und Abwasserrohrleitungen, 45231600 Bauarbeiten für Übertragungsnetz, 45232000 Bauarbeiten und zugehörige Arbeiten für Rohrleitungen und Kabelnetze

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option auf Vertragsverlängerung um ein drittes Vertragsjahr

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Versorgungsgebiet der Stadtwerke Heidelberg

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 29/02/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Option auf Vertragsverlängerung um ein drittes Vertragsjahr

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. PQ bzw. Eigenerklärung zur Eignung (KEV179)

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 2. DVGW-Bescheinigung für Bauunternehmen im Leitungstiefbau nach DVGW-Arbeitsblatt GW 381 (identisch mit AGFW FW 600 und VDE-ARN 4220)

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 3. DVGW-Bescheinigung nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301 G1, W1, Stahl (st), Polyethylen (pe), Gusseisen (ge)

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 4. RAL-Gütezeichen 962 der Gütegemeinschaft Kabelleitungstiefbau für Kabelleitungsbauarbeiten

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 5. DVGW/BHKS-Zertifikat für Rohrleitungsunternehmen nach AGFW-FW 601, Qualifikationsstandard FW 1

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 6. Zertifikat für geprüfte Muffenmonteure für die Muffenmontage an Kunststoffmantelrohren (KMR) nach AGFW-Arbeitsblatt FW 603

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 7. Zulassungsverfahren nach FW 432 für das Anbohrverfahren

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8. Nachweis für geschultes Personal für die Durchführung einfacher Vermessungsarbeiten nach DVGW Merkblatt GW 128 oder FNN Hinweis S 128

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 9. TRGI 2018 Zertifikat und im Auftragsfall Nachweis des Eintrags im Installationsverzeichnis der SWH-N

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 10. Nachunternehmer inkl. Leistungen benennen und entsprechende Zertifikate beilegen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 11. Betriebs-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens EURO 10.000.000,- pauschal für Personen- und Sachschäden je Schadensfall

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 15/08/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YRLYT0GK8DVB/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YRLYT0GK8DVB>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/09 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YRLYT0GK8DVB>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 26/08/2025 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: gemäß §51 SektVO

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Folgende Berufliche Qualifikation mit Personenbezogenen Zeugnissen (Nr. 12. - 16.) sind erst mit dem Angebot abzugeben. Diese sind während der Vertragslaufzeit aktuell halten. 12. Für jeden eingesetzten Schweißer ist vor dessen Arbeitsaufnahme der SWH-N eine gültige Schweißer-Prüfbescheinigung nach DIN EN ISO 9606-1 vorzu-legen. 13. Für die Herstellung von Schweißverbindungen an PE 80/100-Rohren dürfen nur Schweißer eingesetzt werden, die im Besitz einer gültigen Prüfbescheinigung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 330 sind. 14. Befähigungsnachweis zum Nachweis der erforderlichen Qualifikation zur Durchführung elektrotechnischer und nichtelektrotechnischer Arbeiten gemäß Seite M 25. 15. Benennung der Schweißaufsichtsperson (Nachweis). 16. Die SWH-N kann den Nachweis der Fachkunde des eingesetzten Umhüllers durch Vorlage eines Umhüller-Ausweises nach DVGW- GW 15 verlangen.

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: gemäß Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unter anderem unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von zehn Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, muss ein Bewerber bis spätestens zum Ablauf der in dieser Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrags

rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB. Auch ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Stadtwerke Heidelberg GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Heidelberg GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Heidelberg GmbH

Registrierungsnummer: HRB-Nr.: 331079

Postanschrift: Alte Eppelheimer Straße 26

Stadt: Heidelberg

Postleitzahl: 69115

Land, Gliederung (NUTS): Heidelberg, Stadtkreis (DE125)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkauf

E-Mail: andreas.gutmacher@swhd.de

Telefon: +49 6221513-4358

Fax: +49 6221513-3330

Internetadresse: <https://swhd.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Registrierungsnummer: Leitweg ID: 08-A9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7639e93-493e-4792-abf0-e0c86fec5d83 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/07/2025 12:10:50 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 491668-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 142/2025

Datum der Veröffentlichung: 28/07/2025